Stellenschaffungen ASN zum Wirtschaftsplan 2026

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung und beschäftigt rund 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In der Rolle des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers übernimmt ASN ein breites Aufgabenspektrum rund um das vermeiden, sammeln, verwerten und entsorgen von Abfällen und Wertstoffen.[1]
Eine der originäre Kernaufgaben ist der Betreib der städtischen Müllverbrennungsanlage (MVA); die Anlage gewährleistet nicht nur für die Stadt Nürnberg sondern auch für 4 angeschlossene Gebietskörperschaften die sichere Entsorgung von Restmüll.

Um den Rund-um-die-Uhr-Betrieb sicher stellen zu können ist gut ausgebildetes Wartungspersonal sowie Kapazitäten auf Meister- und Ingenieurebene nötig.

Die Instandhaltung ist in die Gewerke Elektrotechnik, Haustechnik sowie Mechanische Werkstatt gegliedert.

In der Elektrowerkstatt sind 2 Meisterstellen vorhanden, im Bereich Haustechnik und Mechanische Werkstatt lediglich eine Meisterstelle.

Alle drei Bereiche sind für den Betrieb der Anlage gleichermaßen von Bedeutung, so würde auch ein längerer Ausfall z.B. im Bereich Haustechnik zu einem Stillstand führen (Stichworte: Ausfall Fördertechnik Schlacke, Lüftungsanlage, Brandmeldeanlage).

Die Vertretung der Meister Haustechnik wurde durch den Meister Mechanische Werkstatt übernommen, dessen Vertretung wiederum ein sehr erfahrener und qualifizierter Mitarbeiter (ohne Meisterqualifikation) innehatte. Dieser Mitarbeiter ist beim ASN ausgeschieden, so dass nunmehr eine Meisterstelle geschaffen werden soll, die

- zum einen die – auch formal – qualifizierte Vertretung der beiden Meister Haustechnik sowie Mechanische Werkstatt sicherstellen

- und zum anderen dem erhöhten und weiter steigenden Instandhaltungsaufwand in der MVA Rechnung trägt[2].

Die vorhandene Facharbeiterstelle soll 1:1 nachbesetzt werden.

[1] Vgl. hierzu z.B. die jährlichen Vorlagen im Werkausschuss ASN wie Abfallbericht, Lagebericht zum Jahresabschluss oder Wirtschaftsplan.

[2] Der Instandhaltungsaufwand der MVA steigt nach über 20 Betriebsjahren deutlich an, z.B. sind alte, verschlissene Aggregate durch neue Baugruppen zu ersetzen, die keinen 1:1-Austausch erlauben, sondern umfangreichere Anpassungsarbeiten erfordern bzw. muss vermehrt verbeugend instandgehalten werden, um eine sehr hohe Verfügbarkeit der Anlage zu gewährleisten.

Grund/Thema der STSCH:	Vorgeschlagene Funktionsbezeichnung:	Beantragte Entgeltgruppe:	Tarifgerechte Bewertung:	Hinweise:
Instandhaltung	MEISTER/IN INSTANDHALTUNG	EGr. 9c TVöD	**EGr. 9a TVöD**	Der ermittelte Stellenwert gilt als Platzhalter.

Tabelle 1: Übersicht Schaffungsantrag

Hinweis: „Platzhalter“ bedeutet, dass der endgültige Stellenwert durch CC noch nicht ermittelt werden konnte und noch nicht abschließend feststeht, da noch organisatorische und inhaltliche Fragen bestehen. In der beantragten Beschlussfassung geht es also um das „ob“; um das Maximum der anfallenden Kosten abzubilden werden die Kosten für den beantragten Stellenwert EGr. 9c angegeben:

MEISTER/IN INSTANDHALTUNG	81.088€

Tabelle 2: Personalkosten gem. städtischer Durchschnittspersonalkosten (2024) für Schaffungen

Angesichts der Terminlage bzw. der Kapazitäten bei CC ist eine genauere Klärung erst im Anschluss an das Stellenplanverfahren möglich. Eine verbindliche Klärung des Stellenwerts ist auch noch nach der Haushaltsbeschlussfassung möglich und wird bis zur Ausschreibung der Stelle erfolgen.

Anlage: Begründung für Schaffungen aus den Schaffungsantrag

Grundlagen für den Stellenbedarf

Um diesen 24-Stunden-Betrieb und damit die Entsorgungssicherheit für die gesamte Region ganzjährig gewährleisten zu können, werden zusätzliche Fachkräfte vor allem im Bereich der Instandhaltung benötigt.

Durch die Neuschaffung der Planstelle soll erreicht werden, dass die bereits vorhandene Stelle 820.5211, Meister/in Mechanische Werkstatt (sowie die Stelle 820.5221 Meister/in Haustechnik), arbeitsteilig unterstützt wird, wie dies bereits in der Vergangenheit der Fall war und in gleicher Weise auch bei der Gruppe Elektrotechnik der Fall ist.

Die Stellenschaffung wird nach Genehmigung durch DiP und Ref. I/II-CC anschließend dem Werkausschuss ASN zur Begutachtung vorgelegt, mit der Empfehlung die Schaffung dann dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Die Stellenschaffung soll zum Wirtschaftsplan 2026 erfolgen.

Ziele, die mit der Schaffung der Stelle/n erreicht werden sollen

Durch die Schaffung der Stelle soll das Ziel der Gewährleistung eines ganzjährigen 24-Stunden-Betriebes und damit der Entsorgungssicherheit für die gesamte Region sowie eine gesicherte qualifizierte Vertretung auf Meister-Ebene sichergestellt werden.